

MITTEILUNGEN: Nr. 12/26
PFARRE ROHRBACH
So 15.03. bis So 22.03.2026

Katholische Kirche
in Oberösterreich



Gottesdienste in der Pfarrkirche:

- Mo 16.03.** **Keine hl. Messe**
- Di 17.03.** **g Hl. Gertrud; Hl. Patrick**
08:00 Uhr Hl.M. Agnes Fischer f. + Tante
Gebetskreis f. + Mitglieder
- Mi 18.03.** **g Hl. Cyrill von Jerusalem**
08:00 Uhr Hl.M. Familie Peer f. + Eltern und Verwandte
- Do 19.03.** **H HL. JOSEF, BRÄUTIGAM DER GOTTES-
MUTTER MARIA**
08:00 Uhr **Wortgottesfeier**
- Fr 20.03.** 08:00 Uhr Hl.M. Familie Wakolbinger f. + Familie Bachl und Lia Pfleger
Familie Grübl f. + Adolf Geretschläger zum Sterbetag
anschl. **Anbetung**
- Sa 21.03.** **16:00 Uhr Bußfeier**
18:00 Uhr Hl.M. **Heilige Messe in der Maria Trost Kirche am Berg**
- So 22.03.** **5. FASTENSONNTAG**
08:00 Uhr Hl.M. Familie Magauer als Dank und Bitte
Leopoldine Liebletsberger f. + Schwester Veronika
und Schwägerin Margarethe
10:00 Uhr Hl.M. Familie Plechinger f. + Angehörige
Geschwister Neumüller f. + Vater
Reinhilde Pichler f. + Angehörige und Freunde
Gertrude Schreiber f. + Gatten und Schwiegermutter
19:30 Uhr Hl.M. Pfarrgottesdienst

Gebetsmeinung für die kommende Woche

Ewiges Licht: Anna Pichler f. + Arbeitskollegen

Gottesdienste in Maria Trost - Berg

Sa 21.03. um 18 Uhr Hl.M.

Gottesdienste in der Schlosskirche in Götzendorf

So 22.03. um 8:30 Uhr

Gottesdienste in der Krankenhauskapelle

Di 17.03. und Sa 21.03. um 19 Uhr

Taufe

So 15.03. Pia Dorfner, Obergahleiten

GÖTZENDORF

GOTTESDIENSTE:

SONNTAG, 15. März 2026: 4. FASTENSONNTAG

8:30 Uhr: Hl. M.: Alois Nadschläger f. + Ignaz Mayrhofer

SONNTAG, 8. März 2026: 5. FASTENSONNTAG

8:30 Uhr: Hl. M.: Alois Nadschläger f. + Ignaz Mayrhofer

VIERTER FASTENSONNTAG

15. März 2026

Vierter Fastensonntag

Lesejahr A

1. Lesung:

1. Samuel 16,1b.6-7.10-13b

2. Lesung: Epheser 5,8-14

Evangelium: Johannes 9,1-41



Ilidiko Zavrakidis

» Als er dies gesagt hatte, spuckte er auf die Erde; dann machte er mit dem Speichel einen Teig, strich ihn dem Blinden auf die Augen und sagte zu ihm: Geh und wasch dich in dem Teich Schiloach! Das heißt übersetzt: der Gesandte. Der Mann ging fort und wusch sich. Und als er zurückkam, konnte er sehen. «

Verheißung

(Lothar Zenetti)

Menschen
die aus der Hoffnung leben
sehen weiter

*Menschen
die aus der Liebe leben
sehen tiefer*

Menschen
die aus dem Glauben leben

KREUZWEGANDACHT

Am **Donnerstag, 19. März** wird in der Pfarrkirche um 17:00 Uhr wieder der Kreuzweg gebetet.

ANBETUNG

Am **Freitag, 20. März** ist nach der Messe wieder Anbetung vor dem Allerheiligsten.

BEICHTGELEGENHEIT

In der Fastenzeit ist jeweils am Donnerstag und Freitag vor der Messe Beichtgelegenheit.

UMKEHR- u. VERSÖHNUNGSGOTTESDIENST

Am **Samstag, 21. März** laden wir ein um **16:00 Uhr** zum ersten Bußgottesdienst vor Ostern in der Pfarrkirche. Der zweite Termin für eine Bußfeier ist am Mittwoch in der Karwoche, 1. April um 19:30 Uhr. In Götzendorf ist am Freitag, 27. März um 19:00 Uhr Bußfeier.



MÄNNERTAG

Die Katholische Männerbewegung lädt ein zum Männertag am **Sonntag, 22. März 2026**. Er beginnt mit der Messe um 8 Uhr in der Pfarrkirche. Anschließend wird dann im Pfarrsaal fortgesetzt mit einem Vortrag von Ing. Peter Riegl zum Thema „Friede und Versöhnung“. Inmitten von Kriegen, politischen Spannungen und dem Verlust demokratischer Werte stellt sich die Frage: Wie können wir als Christen Frieden und Versöhnung leben?

Alle - Männer und auch Frauen - sind dazu herzlich eingeladen.

KONZERT:

Am **Sonntag, 22. März 2026** findet um 16:00 Uhr in der Stiftskirche unter der Leitung von H. Ewald ein Konzert des Vokalensembles des Stiftes Schlägl statt. Im Zentrum steht dabei englische Musik des 16. Jahrhunderts. Zu hören sind dabei Werke von Thomas Tallis zur Karwoche. Ergänzt wird die Vokalmusik durch englische Orgelmusik - gespielt von Nikita Gasser.

APFELSAFT:

Im Pfarramt gibt es immer noch Apfelsaft zu erwerben, wie er im Herbst gepresst worden ist.



KREUZ und QUER

Am 19. März und am 25. März stehen zwei Menschen im Mittelpunkt, die in engster Verbindung zueinanderstanden. Josef, dessen Fest die Kirche am 19. feiert und Maria, die eine wesentliche Rolle spielt am 25. März, am Fest der Verkündigung des Herrn, an dem ihr der Engel Gabriel verkündet, dass sie die Mutter Jesu wird. Wie dieses Fest auf den 25. gekommen ist, ist klar. Am 25. Dezember feiern wir die Geburt Jesu, eine Schwangerschaft dauert neun Monate, mit der Verkündigung beginnt Marias Schwangerschaft: also Verkündigung am 25. März. Und wie kommt Josef auf den 19. März. Das hat gar nichts mit Maria

zu tun, sondern mit seinem Beruf als Handwerker. Denn am 19. März (und an den darauffolgenden vier Tagen) feierten die Römer das Fest der Minerva, der antiken Göttin des Handwerks. Obwohl die Feste am 19. und am 25. unterschiedliche Ursprünge haben, möchte ich die beiden Feste zusammen betrachten. Denn wir feiern ein dreifaches Ja: Das Ja Marias zur Mutterschaft, das Ja Josefs zu Maria trotz aller widrigen Umstände und das Ja von Maria und Josef zueinander, zu einem gemeinsamen schwierigen Lebensweg in der Hoffnung auf ein viertes Ja: Auf das Ja Gottes zu ihnen.



Fotos: Michael Tillmann